Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 26

Rubrik: Berner Woche Almanach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

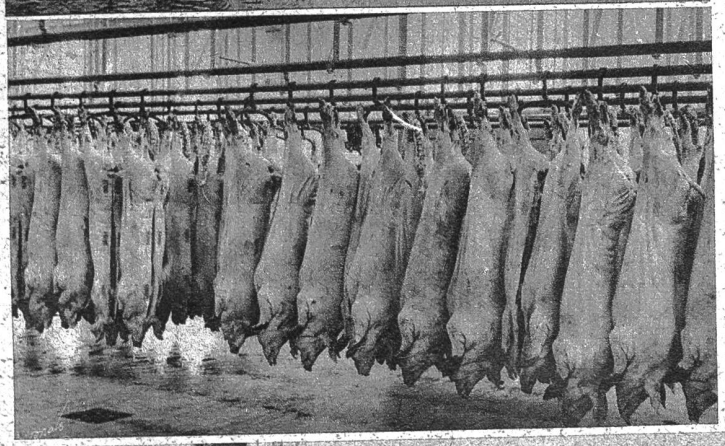
Dänemark im Aufbau

Am 9. April 1940 hatten die deutschen Truppen Dänemark besetzt und landeten gleichzeitig in Norwegen. Besonders vom wirtschaftlichen Standpunkt aus gesehen war dieser Schritt für Deutschland von grosser Bedeutung; Dänemark hatte die höchststehende Viehzucht Europas und war als Hauptproduzent von Butter und Eiern weltbekannt. Somit wurde die Ausfuhr Dänemarks, wobei besonders England ein grosses Kontingent an wichtigen Nahrungsmitteln erhielt, völlig unterbrochen.

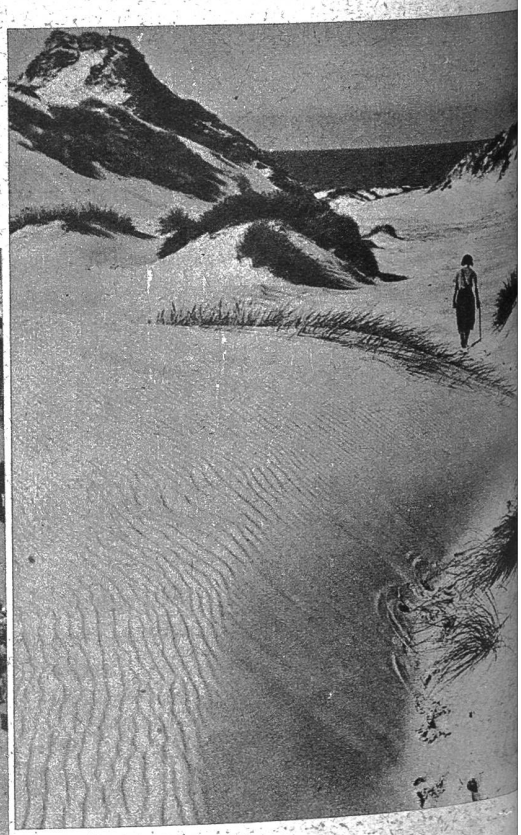
Heute, nach so schwerer Kriegszeit, bemüht sich Dänemark seinen früheren «Handelslinien» so rasch als möglich wieder neue Impulse zu verleihen, und wird mit seinen Lieferungen vorerst die vom Kriege heimgesuchten Länder berücksichtigen müssen. Ein erstes Schiff mit dänischen Lebensmitteln an Bord hat kürzlich den Hafen von Kopenhagen verlassen, um nach Holland zu fahren; weitere Schiffe mit dänischer Butter, Eiern und Schinken werden demnächst in See stechen, mit Bestimmungsort England, Belgien und Frankreich. — Möge der gesamte wirtschaftliche Aufbau Dänemarks recht bald vor sich gehen und zur Linderung der noch herrschenden Not beitragen, um damit wieder normale wirtschaftliche Beziehungen herbeizuführen. Auch die Schweiz hatte mit Dänemark gute Beziehungen und hofft solche bald wieder zu erhalten. *Tic.*

Kopenhagen, die Hauptstadt Dänemarks

Links: Zahlreiche kleine Inseln gehören zu Dänemark, so dass Schiffe „jeder Tonnage" wichtige Verkehrsmittel sind



Links: Blick in eine Grossschlächterei Dänemarks, aber vor dem Kriege



An der Dänischen Küste

Links: Markt in Viborg auf Jütland